

AUSGEBEN DEN 29. OKTOBER 1912.

— № 252861 —

KLASSE 77 *f.* GRUPPE 19.

GESELLSCHAFT FÜR PRÄZISIONSLEHRMITTEL M. B. H.
IN FRANKFURT A. M.

Heizbrennerhalter für Lokomotiven für Spiel- und Lehrmittelzwecke.

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 252861 —

KLASSE 77 *f*. GRUPPE 19.

GESELLSCHAFT FÜR PRÄZISIONSLEHRMITTEL M. B. H.
IN FRANKFURT A. M.

Heizbrennerhalter für Lokomotiven für Spiel- und Lehrmittelzwecke.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 21. Februar 1911 ab.

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Festhalten und Freigeben des Brennstoffbehälters. Das Neue besteht darin, daß die mit dem zum Festhalten des Behälters dienenden Hakenpaar *c* fest verbundene und unter Federwirkung stehende gemeinschaftliche Querwelle *d* gleichzeitig als Lagerung für die Bremsauslöseklinke *h* dient.

In Fig. 1 und 2 ist ein solcher Mechanismus nach Art einer Klinkenvorrichtung im Längs- und Querschnitt, in Fig. 3 im Grundriß und in Fig. 4 in der Ansicht dargestellt, während mit Fig. 5, 6 und 7 ein einzelnes Glied detailliert ist.

Der Brennstoffbehälter *a* ist, wie bekannt, in dem hinteren allseitig geschlossenen Teil des Lokomotivrahmens *b* (Fig. 1 bis 3) untergebracht.

Das Hakenpaar *c* (Fig. 4) ist gemeinschaftlich auf einer Querwelle *d* festgemacht, so daß beide Haken gleichzeitig und dieselbe Bewegung um ihren Drehpunkt bzw. mit der Welle *d* machen müssen, sobald der eine oder der andere Haken von der einen oder der anderen Lokomotivseite aus betätigt wird.

Beide Haken werden durch eine um die Welle *d* gewickelte Feder *i* angedrückt, welche in ihrer Spannung durch einen Stellring *m* (Fig. 3 und 4) regulierbar ist und auf diese Weise eine Sicherung gegen selbsttätiges Öffnen der Haken bildet. Der eigentliche Ha-

ken *f* ist an seinem Ende zum bequemeren Anfassen mit einem erhöhten Vorsprung *g* (Fig. 1) versehen. Oder der Vorsprung *g* ist mit dem Haken *f* nach Fig. 5, 6 und 7 gemeinsam umgebogen, um wegen zu großer Nähe der Schienen, wie dies bei ganz kleinen Lokomotiven der Fall ist, eine flachere Ausführungsform zu erhalten.

Ein Druck auf einen der Haken an der Stelle *g* gibt den Behälter frei und läßt ihn auf die Schienen herabgleiten.

Gemäß der Erfindung bildet nun die die Haken tragende Querwelle *d* gleichzeitig die Lagerung für die Sperrklinke *k* der Federbremse (Fig. 1, 3 und 4), welche im Gegensatz zu dem Hakenpaar nicht fest, sondern lose auf dieser Welle sitzt.

Es wird durch diese Kombination die Anzahl der auf einen verhältnismäßig kleinen Raum zusammengedrängten Teile verringert und die Gesamtanordnung derselben vereinfacht.

PATENT-ANSPRUCH:

Heizbrennerhalter für Lokomotiven für Spiel- und Lehrmittelzwecke, dadurch gekennzeichnet, daß die mit dem Hakenpaar (*c*) fest verbundene und unter Federwirkung stehende gemeinschaftliche Querwelle (*d*) gleichzeitig als Lagerung für die Bremsauslöseklinke (*h*) dient.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

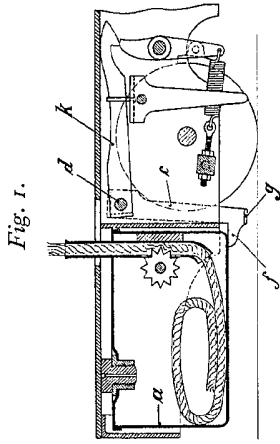


Fig. 2.

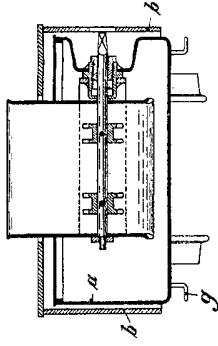


Fig. 5.

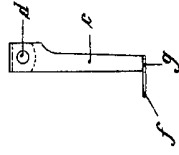


Fig. 6.

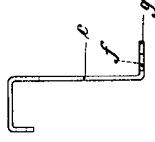


Fig. 3.

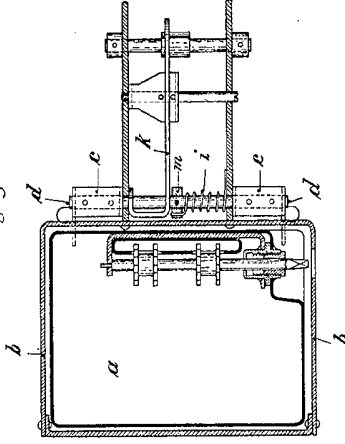


Fig. 4.

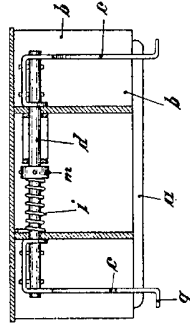


Fig. 7.

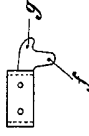


Fig. 1.

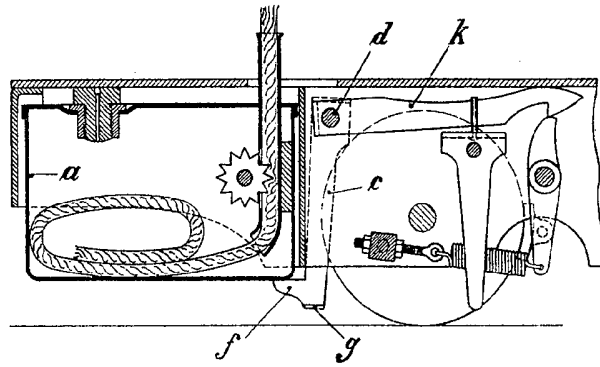


Fig. 2.

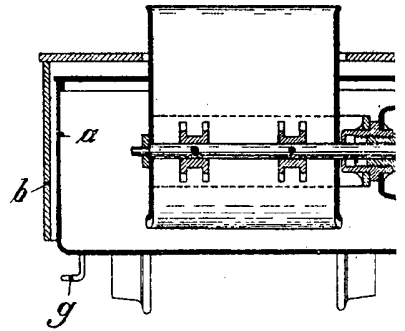


Fig. 3.

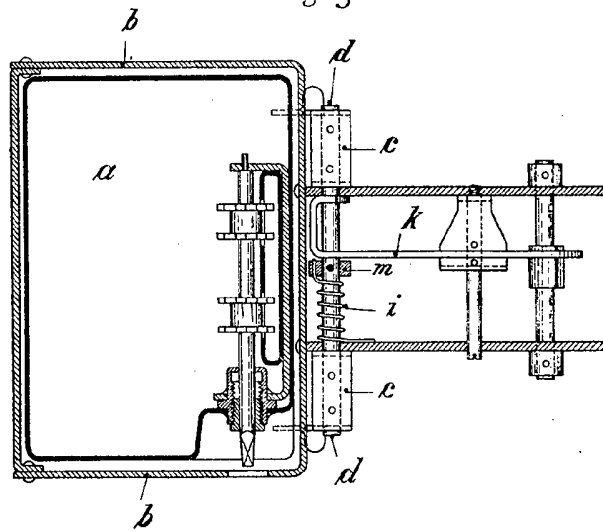


Fig. 4.

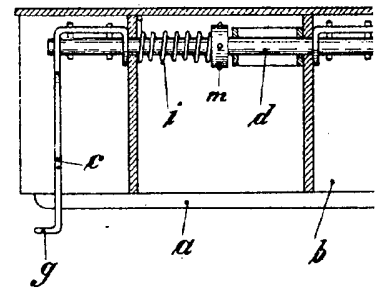


Fig. 2.

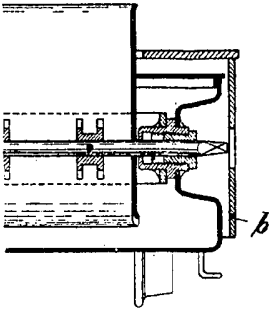


Fig. 5.

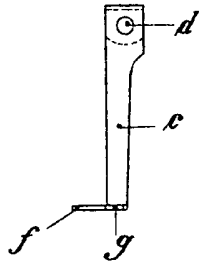


Fig. 6.

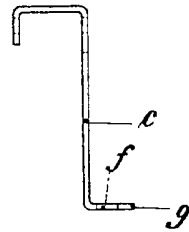


Fig. 4.

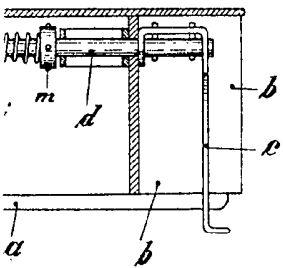


Fig. 7.

